

Schweizer Fernsehen: Spiraldynamik am Montag, 2.6.2008 im "Puls"



Publikationen Am kommenden Montagabend berichtet die populäre Medizin-Sendung „Puls“ zum Fußproblem Morton Neurom. Dabei wird unter anderem Einblick in die Behandlungsstrategien am Med Center Zürich gewährt.

Bisher zeigten vor allem deutsche TV-Sender großes Interesse an Spiraldynamik. Vor zwei Wochen konnten wir am Med Center in Zürich ein Schweizer TV Team begrüßen. Zum Thema Morton Neurom, einer schmerzhaften Plage im Vorfuß, begleitete das Team des Schweizer Fernsehens die Spiraldynamik Patientin Bettina Küttel ans Med Center. Diagnostik bei Dr. med. Christian Larsen und Therapie bei Physiotherapeutin und Spiraldynamik-Fachfrau Barbara Denzler sowie ein Besuch bei Bettina Küttel zuhause ergaben viel Sendematerial. Wir sind gespannt, was die Regie daraus macht!

Sendetermin

Ausgestrahlt wird die Sendung am Montag, 2. Juni auf SF1 ab 21 Uhr. Dr. med. Christian Larsen wird im Diagnosebericht und im Interview zu sehen sein und auch im Studio am Experten-Telefon im Einsatz stehen. Wir freuen uns, dass das Schweizer Fernsehen die erfolgreiche Behandlungsmethode Spiraldynamik präsentiert!

Morton Neurom

Die lästige Morton Neuralgie und in stärkerer Form das noch schmerzhaftere Morton Neurom findet sich in der Mitte des Vorfußes, meistens verbunden mit Spreizfuß: Durch das eingesunkene Quergewölbe läuft der Fuß „auf den Felgen“ – und das ist ganz analog zum Fahrradfahren nicht gut: Die Federung ist so gut wie aufgehoben, es mangelt an Platz und die Nerven zwischen den Zehen gelangen unter Druck. Der Mensch geht sich sozusagen selbst auf den Nerv: Es entsteht eine Verdickung des Nervenstranges, als wäre ein Knoten drin. Auf den tritt man nun mit jedem Schritt. Der Schmerz ist je nach Fall heftig, giftig und unberechenbar.

Ihre Meinung zum umfassenden Bericht

Operative Eingriffe, um den Nervenknoten herauszuschneiden, sind eine durchaus diskutable Variante und haben den schönen Effekt, dass der Schmerz nach der Abheilungsphase weg ist. Allerdings hilft eine solche OP nicht gegen die Fehlbelastung, welche die Ursache der schmerzhaften Symptome ist. Der Schmerz kann wieder kommen und tut das auch oft. Durch Spiraldynamiktherapie kann der Fuß neu „aufgespannt“ und die natürliche Funktion wieder hergestellt werden: Der Nerv hat wieder mehr Platz und die Schmerzen schwinden. Ob dies in

der Sendung vom kommenden Montag deutlich wird? Ihre Reaktion auf die Sendung interessiert uns: Bitte senden Sie diese direkt an die Pulsredaktion puls@sf.tv, an unsere Medienstelle pr@spiraldynamik.com oder noch besser an alle beide!

[Link zur Sendung: Schmerzen im Fuss- Was tun wenn das Gehen zur Qual wird?](#)

Bea Miescher

26. Mai 2008